

9. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau.
Beitrag archiviert unter <http://orprints.org/view/projects/wissenschaftstagung-2007.html>

Saatgut und Forschung für den Ökologischen Landbau

Seed and research for organic farming

R. Tilcher¹, W. Schmidt² und A. Altenweger³

Keywords: crop farming, seed, breeding, seed treatment

Schlagwörter: Pflanzenbau, Saatgut

Abstract:

KWS SAAT AG offers seed of corn, cereals, potato, oil seed rape and sugar beet to organic farmers. The company is orientated towards the needs of its customers and is technically and logistically able to provide organic agriculture with high quality seed produced in accordance with the official organic rules.

Besides the supply of seed, the company is conducting research in the areas of breeding, seed treatment and plant production methods focusing on the needs of organic farming. Since 2002, KWS is operating its own organic farm, the KWS Klostergut Wiebrechtshausen GmbH, in form of a wholly owned subsidiary.

Saatgut

Das derzeitige Volumen des Saatgut-Marktes für den Ökolandbau erlaubt es nicht, alle in der KWS-Gruppe vertriebenen Sorten aus ökologischer Vermehrung anbieten zu können. Die wichtigsten und relevanten Sorten der Kulturen Mais, Getreide, Kartoffeln und Zuckerrübe werden jedoch den offiziellen Richtlinien entsprechend ökologisch vermehrt. Anforderungen nach ungebeiztem Saatgut aus konventioneller Erzeugung können von der KWS-Gruppe ohne Probleme für alle aktuellen Sorten erfüllt werden.

Forschung für den Ökolandbau

Züchtung

Bodendeckungsgrad (Beikrautunterdrückung), Krankheitsresistenz, optimale Nährstoff-Ausnutzung, Standfestigkeit und Saatgutqualität sind Züchtungsziele, die der Ökolandbau in besonderem Maße fordert, die jedoch den konventionellen Züchtungszielen nicht widersprechen bzw. diesen sogar entsprechen.

Eine ausschließlich für den ökologischen Landbau abzielende Züchtung wird derzeit für Mais betrieben:

- > „Entwicklung von Maissorten für den Ökologischen Landbau“
Kooperationsprojekt mit Universität Hohenheim, 2004 -2006
- > „Entwicklung von Maissorten für den Ökologischen Landbau mit positiver Reaktion auf eine Saatgutinkrustierung mit Mykorrhiza“
Kooperationsprojekt mit Universität Hohenheim, Firma Amykor, in Planung
- > „Entwicklung von Energiemaissorten für den Ökologischen Landbau“
Kooperationsprojekt mit Universität Hohenheim, in Planung

¹KWS SAAT AG, Grimsehlstrasse 31, 37555 Einbeck, Deutschland, r.tilcher@kws.com

²KWS SAAT AG, Grimsehlstrasse 31, 37555 Einbeck, Deutschland, w.schmidt@kws.com

³KWS Klostergut Wiebrechtshausen GmbH, Wiebrechtshausen, 37154 Northeim, Deutschland, a.altenweger@kws.com

Saatgutbehandlung

In Zusammenarbeit mit Naturland, Instituten der BBA (Münster, Kleinmachnow, Darmstadt), FiBL und Demeter sowie diversen Anbietern von alternativen Methoden und Präparaten werden seit 2001 Versuche zur Saatgutbehandlung angelegt. Schwerpunkte dabei sind:

- > Wintergetreide (Kontrolle von Steinbrand u.a.)
- > Sommergetreide (Kontrolle von Fusarium, Netzfleckenkrankheit u.a.)
- > Erbse (Kontrolle von Ascochyta, Vogelfraß)
- > Mais (Verhinderung von Vogelfraß)
- > Zuckerrübe (Verhinderung von Wurzelbrand, Förderung der Pflanzenstärkung)

Anbauversuch Öko-Zuckerrüben

In 2003 und 2004 wurden am Standort Wiebrechtshausen vom IfZ Göttingen produktionsstechnische Versuche zu Zuckerrüben im Ökolandbau realisiert. Die Ergebnisse sind in einen Leitfaden des IfZ zum ZR-Anbau im Ökolandbau eingegangen.

Sortenversuche und Sortendemos

Seit 2002 führen Lochow-Petkus und KWS auf dem Klostergut Wiebrechtshausen Versuche zur Prüfung der Sorteneignung von Getreide und Körnerleguminosen für den Ökologischen Landbau durch. Neben einem im Öko-Landbau bewährten Vergleichssortiment werden Sorten und Stämme von LP unter den Bedingungen des Öko-Landbaus angesät.

Ein ähnliches, reduziertes Sortiment wird am KWS-Standort Seligenstadt auf langjährig ökologisch bewirtschafteten Flächen ausgesät. Dieser zweite, sehr trockene Standort soll die Ergebnisse, die unter den guten agronomischen Bedingungen des Klostergutes Wiebrechtshausen erreicht werden, absichern.

Um das bestehende bzw. in Prüfung befindliche Öko-Sortiment zu präsentieren, werden Demonstrationsversuche zu Mais, Kartoffel und Raps angelegt.

KWS Klostergut Wiebrechtshausen

Das Klostergut Wiebrechtshausen wurde im Juli 2002 von der Klosterkammer angepachtet. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die KWS Klostergut Wiebrechtshausen GmbH, einem Tochterunternehmen der KWS SAAT AG. Der Betrieb wirtschaftet nach den Richtlinien der EG-Verordnung 2091/92 zum Ökologischen Landbau sowie nach den darauf aufbauenden Richtlinien von NATURLAND. Die Überwachung erfolgt durch die unabhängige Kontrollstelle LACON.

Ziel des Betriebes ist neben der Erzeugung von Saat- und Pflanzgut die Prüfung von Sorten und Stämmen der KWS-Gruppe auf ihre Eignung für den ökologischen Landbau.

Seit 2003 ist Wiebrechtshausen Standort der offiziellen Öko-Landessorten-Versuche der Landwirtschaftskammer Hannover.

Archived at <http://orgprints.org/9434/>